

S.E. Herrn  
Phumelele Stone Sizani  
Botschafter der Republik Südafrika  
Tiergartenstrasse 18  
10785 Berlin

Sehr geehrter Herr Botschafter,

der Deutsche Koordinationskreis Palästina Israel – für ein Ende der Besatzung und einen gerechten Frieden (KoPI) sagt Ihnen im Namen seiner Mitglieder aufrichtigen Dank und tief empfundene Hochachtung gegenüber der Republik Südafrika, dafür dass Ihr Land Israel vor dem IGH wegen Völkermords angeklagt hat. Sie treten damit für die Achtung des Völkerrechts und der Menschenrechte ein, für Menschlichkeit und Menschenwürde, für Recht und Gerechtigkeit. Vor dem Hintergrund der historischen Erfahrung Ihres eigenen Landes mit der unmenschlichen Apartheid und in Übereinstimmung mit der UN-Völkermordkonvention sind Sie Ihrer Verantwortung gerecht geworden, alles in Ihrer Macht Stehende zu tun, das Verbrechen des Völkermords, das aus Kolonialismus, Landraub und rassistischer oder ethnischer Diskriminierung erwächst, für alle Menschen zu verhindern und unmöglich zu machen.

Wir bedauern zutiefst, dass die deutsche Bundesregierung der aus unserer historischen Erfahrung mit dem Menschheitsverbrechen des Nationalsozialismus erwachsenen Verantwortung nicht nur nicht gerecht geworden ist, sondern in einer blinden Gefolgschaft gegenüber der derzeitigen israelischen Regierung im Namen einer undefinierten „Staatsräson“ gegen ihre Verpflichtungen aus der Völkermordkonvention und gegen die Resolution für einen humanitären Waffenstillstand in Gaza, gegen hinreichende humanitäre Versorgung der Bevölkerung von Gaza und damit für die Fortsetzung des Völkermords gestimmt hat.

Durch Beschränkungen der demokratischen Grundfreiheiten und durch willkürliche undemokratische Maßnahmen soll offenbar die Stimme der palästinensischen Mitbürger und Mitbürgerinnen in unsrem Land zum Schweigen gebracht und sollen ihre Rechte ignoriert werden. Eine wachsende Mehrheit deutscher Mitbürger\*innen lehnt diese Haltung jedoch zutiefst ab und verleiht ihrer Forderung nach Waffenruhe sowie nach Beendigung der völkerrechtswidrigen Besatzung in zahlreichen Demonstrationen Ausdruck.

Wir alle danken der Republik Südafrika zutiefst für ihr Eintreten für Menschlichkeit, für die Gleichheit aller Menschen und für Gerechtigkeit. Sie ermutigen damit auch uns, unsere Regierung an ihre Verpflichtung auf Völkerrecht und Menschenrechte zu erinnern.

Mit den besten Grüßen  
für KoPI